

<b>Sachgebiet</b> Amt 2 - Bauverwaltung	<b>Sachbearbeiter</b> Herr Nägele		
<b>Beratung</b> Bau-, Umwelt-, Verkehrs- und Werkausschuss	<b>Datum</b> 31.03.2022	<b>Behandlung</b> öffentlich	<b>Zuständigkeit</b> Vorberatung
<b>Betreff</b> <b>Beratung über die Anschaffung eines Programmes zur Zustandsbewertung von Straßen und Radwegen</b>			
<b>Anlagen:</b> kommunal topinform - Bericht			

**Sachverhalt:**

Bereits seit 20 Jahren ist das Bauamt auf der Suche nach einem praktikablen Verfahren zur Zustandserfassung des bestehenden Straßennetzes. Die bisher angebotenen Verfahren (z.B. Höhennivellierung und Aufnahme von Straßen mittels Meßbalken am Heck von Spezialfahrzeugen) hätte Kosten von mindestens 20.000 bis 30.000 € pro Jahr verursacht und sind somit lediglich für Autobahnämter o. ä. geeignet. Aus diesem Grund hat das Bauamt bisher, am intensivsten 2020 die Straßen lediglich abgefahren und händisch die größten Schäden in Planausschnitte dokumentiert. Eine Zustandsentwicklung, Statistik, etc. war damit natürlich nicht möglich. Auch eine vergleichende Auswertung, in welchem Ortsteil sind wieviel Straßen gut oder schlecht ist nicht möglich.

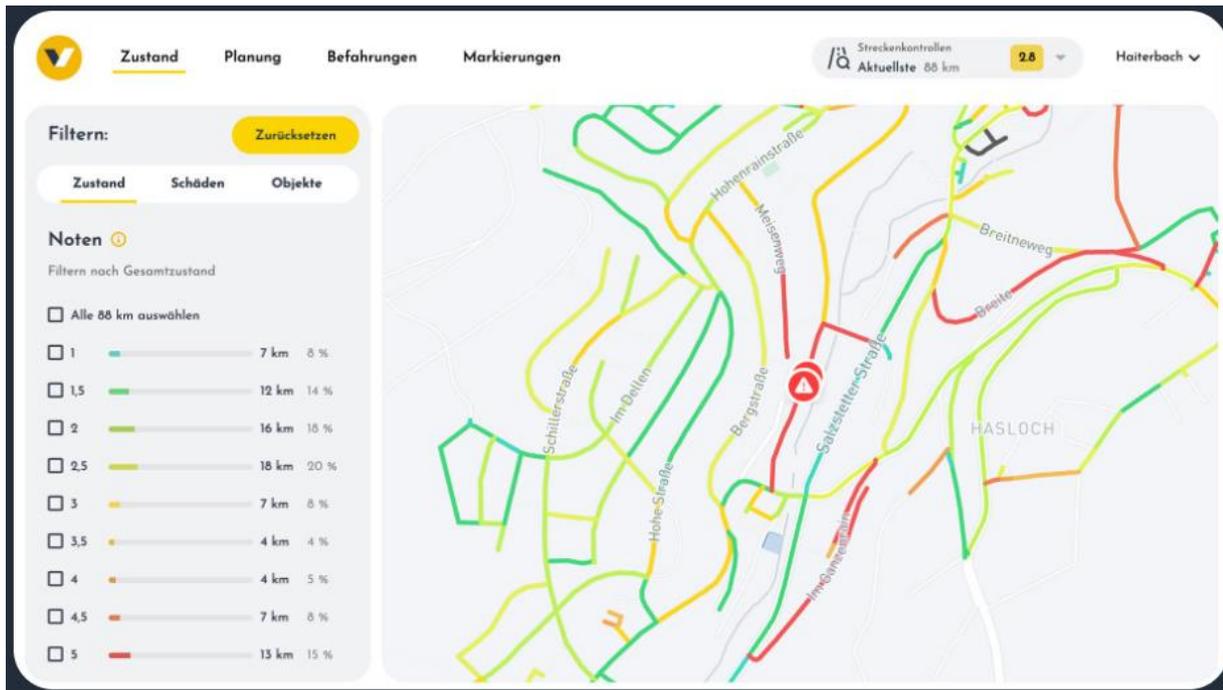
Nach Hinweis von Herrn Bickel vom Stadtbauamt Oettingen hat inzwischen die Firma Vialytics ihr System im Bauamt vorgestellt. Dabei werden, kurz zusammengefasst, die Straßen mittels Handy, das an der Windschutzscheibe eines Autos oder am Lenker eines Fahrrads befestigt wird, alle ca. 4 m ein Auswertungsbild aufgezeichnet. Parallel können Texte aufgesprochen werden. Diese Aufnahmen werden vom Rechner der Firma Vialytics ausgewertet und in einer Karte mit Zustandsbewertung dargestellt. Somit ist es möglich die Schadensveränderung über Jahre zu erfassen und zu dokumentieren.

Bei den vorhandenen 84 km würde dieses Verfahren bei einem 3-Jahresvertrag 119 €/km sowie einem Einmalbetrag für die Hardware von 1.725,50 € kosten.

Bei einem 5-Jahresvertrag, der nach Meinung des Bauamtes für eine ausreichende Aussagefähigkeit erforderlich ist, reduziert sich der Kilometerpreis auf 107,10 €. Dann wäre ein weiterer Nachlass bei einer gemeinsamen Bestellung mit Oettingen (gemeinsamer Vertragsstart) um 10 € netto möglich, da Oettingen ebenfalls die Absicht hat, dieses System einzuführen. Somit würde sich ein Preis von 95,20€/km und damit von 8.000 € pro Jahr ergeben.

Unterjährig darf dabei beliebig oft befahren und ausgewertet werden, was ständig aktuelle Bilder bedeutet. Der Datenexport in Form von shapefile oder wms Dateien ist inklusive.

Mit dem Programm können dabei auch alle Verkehrsschilder aufgenommen werden und eine Dokumentation der Straßenaufbrüche durch Fremdfirmen (N-Ergie, Telekom, Privat, etc.) erfolgen. Gerade die Dokumentation der Straßenaufbrüche durch Fremdfirmen und damit die Nachverfolgung von Schäden bereitete schon immer große Probleme. Auch lässt sich die Beschädigung von Straßenbereiche durch die Dokumentation als Beweissicherung des Bestandes leichter nachweisen. Das Bauamt hatte bisher beabsichtigt, die Verkehrsschildererfassung mit einer Fachschale zu unserem Programm RIWA abzudecken. Dies wäre allerdings erheblich umständlicher und Zeitaufwändiger.



Anbei ein Link zum 15-minütigen Video "Kurzeinführung in das vialytics System"

**(Nur für den internen Gebrauch!)**

<https://videos.hubspot.com/watch/tbtLmDCjGHFKqRDX8MSW?portalId=8380579#>

Inzwischen hat die Stadt Oettingen in allen Gremien der Anschaffung des Systems zugestimmt, nachdem auch Harburg und Treuchtlingen nach der Anschaffung und dem Einsatz nur lobende Worte geäußert haben. Sie hoffen jetzt auf einen positiven Bescheid aus Wassertrüdingen.

Es soll nun Vorberaten werden, ob die Anschaffung eines diesbezüglichen Programmes in den Haushalt aufgenommen werden soll.

**Vorschlag zum**